

Interpellationvon Susi Gut (SVP)
und Markus Schwyn (SVP)

GR Nr. 2004/ 585

Gemäss einer Interpellationsantwort hat der Verein OJA (Offene JugendArbeit) im Jahr 2002 173'000 Franken für den Aufbau der Geschäftsstelle aus dem Konto „Starthilfen, Einmalbeiträge“ der Soziokultur erhalten. Daneben hat dieser Verein für das Betreiben diverser Jugendangebote im gleichen Jahr über 2 Millionen bekommen.

Der Aufbau der Geschäftsstelle dieses Vereins wurde mit städtischen Mitteln massiv unterstützt und gefördert. Diese zusätzlichen Gelder flossen aus einem Soziokulturkonto, welches zur freien Verfügung der zuständigen grünen Stadträtin des Sozialdepartements steht. Der stark bevorzugte Verein steht momentan unter der Führung der grünen Kantonsrätin Katharina Prelicz.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Beiträge sind an den Verein OJA in den letzten 5 Jahren geflossen? Die Interpellanten bitten um die detaillierte Angabe des jeweiligen Beitrages, des Zahlungsgrundes und der gesetzlichen Grundlage.
2. Wer war zum Zeitpunkt der Sprechung des jeweiligen Beitrages - z.B. 173'000 Franken im Jahr 2002 für den Aufbau der Geschäftsstelle - zuständig und verantwortlich bei der Stadtverwaltung und beim Verein OJA?
3. Wofür wurden diese zusätzlichen Gelder aus dem Konto „Starthilfen, Einmalbeiträge“ der Jahre 2001-2003 (über 350'000 Franken) effektiv verwendet?
4. Warum hat die Vorsteherin des Sozialdepartements diesen Verein in der Aufbauphase so massiv mit Soziokulturgeldern unterstützt?

